

Mitgliederversammlung 2017

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tätigkeits- und Kassenbericht des Vereinsvorstands
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Bericht des Release Managements
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands
7. Bestellung der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2017/18
8. Antrag des Vorstands auf Änderung der Vereinssatzung
9. Antrag des Vorstands betr. Kitodo-Entwicklerleitfaden
10. Vorstellung neuer Vereinsmitglieder
11. Kurze Fortschrittsberichte aus Mitgliedseinrichtungen
12. DFG-Projekt Kitodo.Production. Ergebnisse der Systemevaluation und Nutzerinterviews
13. Vorschlag des Vorstands zur Entwicklung der technischen Supportstruktur
14. Verschiedenes

Digitalisieren im Verein

Tätigkeits- und Kassenbericht des Vereinsvorstands für den Zeitraum Juni 2016 bis Mai 2017

Dr. Achim Bonte (SLUB Dresden) / Jürgen Christof (TU Berlin)
1. Juni 2017

Vereinsgeschichte

- 17.09.2012 Gründung des Vereins mit 12 Mitgliedern
- 13.05.2016 6. Mitgliederversammlung in Mannheim
38 Mitglieder
Umbenennung des Vereins: Goobi heißt fortan **KITODO**
Neuwahl des Vereinsvorstands
Neuwahl des Release Management
- 01.06.2017 7. Mitgliederversammlung in Frankfurt a.M.
39 Mitglieder



Mitgliederentwicklung seit Juni 2016

Austritte bzw. Austrittserklärungen

- intranda GmbH, Image Access GmbH, SMA GmbH
- Universitätsbibliothek Kassel
- Hochschul- und Landesbibliothek Fulda (zum 31.12.2017)

Eintritte

- AK-Bibliothek Wien (Wiedereintritt aus formalen Gründen)
- MIK-Center GmbH
- Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
- Universitätsbibliothek Erlangen
- Bibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München

Arbeit des Vorstands

Geschäftsordnung vom 12.10.2012

Vier Vorstandssitzungen (3.06.2016, 23.09.2016, 20.01.2017, 10.03.2017) in Berlin bzw. Dresden

Schwerpunkte

- Organisation des Namenswechsels
- Information, Beratung, Lobbying
- Stärkung der Supportstrukturen
- Unterstützung der Softwareentwicklung

Organisation des Namenswechsels

	Tag der erstmaligen Übernahme der Unionsmarke in DPMAregister	EUFT	02.05.2016	 <p>Eingetragen / Registered 01/08/2016</p> <p>No 015326011</p> <p>AMT DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR GEISTIGES EIGENTUM EINTRAGUNGSURKUNDE</p> <p>Diese Eintragungsurkunde wird für die unten angegebene Unionsmarke ausgestellt. Die betreffenden Angaben sind in das Register der Unionsmarken eingetragen worden.</p> <p>EUROPEAN UNION INTELLECTUAL PROPERTY OFFICE CERTIFICATE OF REGISTRATION</p> <p>This Certificate of Registration is hereby issued for the European Union trade mark identified below. The corresponding entries have been recorded in the Register of European Union trade marks.</p> <p><i>Der Exekutivdirektor / The Executive Director</i></p> <p><i>António Campinos</i></p> <p>www.euipo.europa.eu</p>
	Datenbestand	DB	EM	
111/210	Nummer der Marke	AKZ/RN	015326011	
540	Wiedergabe der Marke	WM		
	Wortlaut der Marke	WM	Kitodo. Key to digital objects	
	Erlangte Unterscheidungskraft		Nein	
270	Erste Sprache		Deutsch	
270	Zweite Sprache		Englisch	
550	Markenform	MF	Wort-/Bildmarke	
550	Markenform Unionsmarken	EUIPOMF	Bildmarke	
591	Bezeichnung der Farben	FA	Blau; Orange.	
551	Kollektivmarke	KM	Nein	
220	Anmeldetag	AT	12.04.2016	
151	Tag der Eintragung im Register	ET	01.08.2016	
730	Inhaber	INH	"Kitodo. Key to digital objects" e.V., 01054, Dresden, DE	

Organisation des Namenswechsels

356 INTERVIEW

Von Goobi zu Kitodo

b.i.t.online interviewte **Dr. Achim Bonte**, den Vorstandsvorsitzenden von Kitodo e.V.

Die Anwendergemeinschaft und der Trägerverein für Digitalisierungssoftware wechseln den Namen. Mit verbesserter Rechts- und Investitionssicherheit und noch mehr Entwicklungsdynamik in die Zukunft gemeinschaftlicher, quelloffener Softwareentwicklung.



Release Managements hinreichende Rechtssicherheit und die nötige Struktur für verteilte Softwareentwicklung zu geben. In der Folge sicherte sich ein ehemaliger Projektmitarbeiter der Göttinger Bibliothek die exklusiven Markenrechte und trieb die Entwicklung „seiner“ Goobi-Version mit einer eigenen Firma funktional beeindruckend, aber leider auch bewusst intransparent und monopolistisch voran. Als wir mit der Gründung des Vereins Goobi e.V. 2012 die Versäumnisse der Gründerjahre nachholen wollten, mussten wir erkennen, dass seitens der Firma keine echte Bereitschaft bestand, an den Verhältnissen etwas zu ändern. Bis zur Namensänderung war der Vereinsvorstand daher zunehmend damit beschäftigt, zu erläutern, von welcher Goobi-Version gerade

Organisation des Namenswechsels

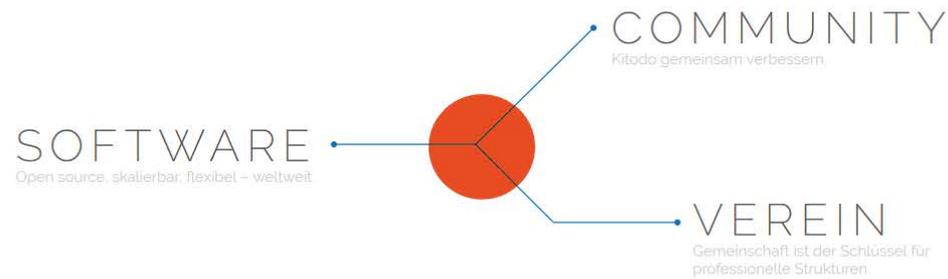
AKTUELLES

SOFTWARE

KITODO

COMMUNITY

VEREIN



WILLKOMMEN BEI KITODO: OPEN SOURCE-SOFTWARE, COMMUNITY UND VEREIN

Werden Sie Mitglied und profitieren Sie vom Netzwerk, von Erfahrungen und neuen Entwicklungen der Open Source-Gemeinschaft für die Digitalisierung.

Wir suchen Lösungen für anspruchsvolle Aufgaben der Kulturgutdigitalisierung. Die Entwicklung geht weiter.

Organisation des Namenswechsels

Startseite Mitteilungen Nachrichten

Twitter durchsuchen

TWEETS 82 FOLGE ICH 91 FOLLOWER 127 GEFÄLLT MIR 195 Folge ich

Kitodo

@kitodo_org FOLGT DIR

Digitalisierungsprojekte in großen und kleinen Bibliotheken, Archiven und Museen. #OpenSource Software, Community und Verein.

Europe
kitodo.org
Beigetreten März 2016

Tweet an Nachricht

5 Follower, die du kennst

7 Fotos und Videos

Angehefteter Tweet

Kitodo @kitodo_org · 6. Juni 2016
#Scan w/ #Kitodo

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen

- Metall & Elektro** @MEBer...
Folgen
Gesponsert
- Sebastian Meyer** @_mey...
Folgen
- Bibcast** @bib_cast
Folgen

Kontakte finden

Trends · Ändern

- #sgd1953
- #Sachsen
- #SlowHands
222 Tsd. Tweets

Information, Beratung, Lobbying

- Unter den Bibliotheken in DACH kann der Verein nur noch begrenzt wachsen
- Anstelle einer forcierten Internationalisierung scheint es zunächst zielführender, die wachsende Konvergenz zwischen Bibliotheken, Archiven und Museen zu nutzen, wie sie sich im Rahmen der „Deutschen Digitalen Bibliothek“, der Entwicklung des „DFG-Viewer“ und bei anderen Gelegenheiten zeigt
- Kitodo soll vermehrt auch als Lösung für Archive und andere Gedächtniseinrichtungen gelten können
- Erste Anwender aus dem Archivwesen, z.B. Kreisarchiv Esslingen. **Es fehlt derzeit noch das größere Archiv, das innerhalb des Archivwesens Leuchtturm- bzw. Leitfunktion übernimmt**

Information, Beratung, Lobbying

■ Funktionserweiterung

 
Erweiterte Suche

[Innovationspreis](#) [TIP Award](#) [BIX](#) [Bezugsquellen](#) [Bücher](#) [Stellenmarkt](#) [KongressNews](#) [Sonderhefte](#) [Teilen](#) [Zittrichtlinien](#)

Besten Dank an Matthias
Finck!

Erfolgreicher Einsatz von Open Source Software –

Teil 2: Kitodo als Publikationsserver an der SLUB Dresden

In unserer dreiteiligen Reihe über den erfolgreichen Einsatz von Open Source Software in Bibliotheken wollen wir Ihnen heute das Projekt Kitodo.Publication vorstellen. Ein Projekt, in dem die Kitodo Produktfamilie um ein Modul für Publikationsserver erweitert wurde. Aber lesen Sie selbst...



Kitodo.Publication

Kitodo (ehemals Goobi) ist eine Software-Lösung zur Produktion und Präsentation von Digitalisaten. Sie ist Open Source und wird federführend von Bibliotheken selbst entwickelt. Kitodo hat das Ziel, arbeitsteilige Massendigitalisierung zu unterstützen. Die Softwaresuite besteht dabei vorrangig aus den beiden Komponenten Kitodo.Production und Kitodo.Presentation, die sich für unterschiedliche Digitalisierungsstrategien und skalierbare Geschäftsmodelle eignen. Mittlerweile wird die Software von zahlreichen Bibliotheken nachgenutzt.

Mit Kitodo.Publication hat die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB Dresden) in Zusammenarbeit mit der effective WEBWORK jetzt ein weiteres Modul für Kitodo auf TYPO3-Basis entwickelt, welches die Benutzungsschnittstelle und die Administrationsumgebung eines Dokumentenservers abbildet. Mit diesem neuen Kitodo-Modul erhalten Bibliotheken die Möglichkeit, auch die Infrastruktur der Dokumentenserver über Kitodo bzw. TYPO3 abzubilden. Kitodo.Publication lässt sich hinsichtlich der administrativen Aufgaben für Bibliothekare im Backend und den Eingabemöglichkeiten für Endanwender im Frontend unterscheiden.

Das Backend bietet folgenden Funktionen:

- **Metadaten Mapping:** In dem Mapping-Handle können die einzelnen Formularfelder des Dokumentenservers flexibel auf die Metadaten im Mets/Mods abgebildet werden.
- **Backend Manager:** Im Backend Manager können veröffentlichte Dokumente, zur Veröffentlichung hinzugefügte Dokumente und neue Dokumente bearbeitet werden. Zum Bearbeiten gehören auch Funktionen wie z.B. die Überprüfung eines Dokuments auf Dubletten, Anzeigen einer Vorschau (über Kitodo.Presentation), Duplizieren eines Dokuments und das Veröffentlichen/Aktualisieren von Dokumenten.
- **Backend Suche:** In der Backend Suche können Dokumente aus dem angeschlossenen Repository durchsucht werden. Die gefundenen Dokumente können dann zur Bearbeitung in den lokalen Arbeitsbereich importiert werden.
- **Dokument Formular:** In dem Formularbereich können die einzelnen Metadaten eines Dokuments bearbeitet und für den lokalen Bereich



Information, Beratung, Lobbying

DFG

TU9



DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
Kultur und Wissen online

Landesdigitalisierungsinitiativen

Stärkung der Supportstrukturen

- Ab 1.6.2017 **Verlegung der Vereinsgeschäftsstelle** von der SLUB an die Bibliothek der TU Berlin
- Erstmals gewidmete regelmäßige Arbeitszeit für die Entwicklung der Webseiten, Unterstützung der Vorstandsarbeit, Führen des (digitalen) Vereinsarchivs u.a.

Herzlichen Dank an Jürgen Christof und Katja Selmikeit!

- Vorschlag zur **Entwicklung des technischen Supports für Vereinsmitglieder** (s. TOP 13 der Tagesordnung)
- Er gründet auf der Überzeugung, dass Kitodo-Partner rasch solidarische Hilfe erhalten und hinsichtlich der Frage „Make or Buy“ jeweils möglichst selbstbestimmt wählen können sollen

Unterstützung der Softwareentwicklung

- S. den Bericht des Release Management (TOP 4)
- S. den Antrag auf Fortschreibung des Entwicklerleitfadens (TOP 12)
- **DFG-Projekt zur Weiterentwicklung von Kitodo.Production**

Agile Softwareentwicklung, Scrum-Vorgehensmodell

Product Owner



Kerstin Wendt, SUBHH

Scrum Master



Kathrin Huber, SLUB

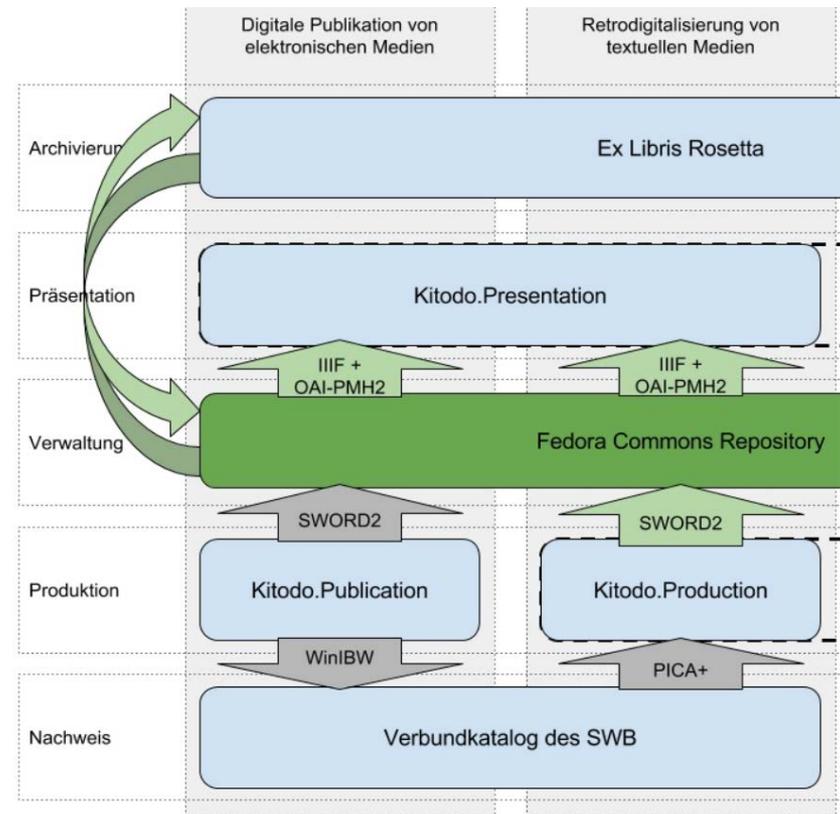
Unterstützung der Softwareentwicklung

- Kooperationsprojekt SLUB – CCS im Rahmen der Zeitungsdigitalisierung

S. Fortschrittsberichte (TOP 11)

- EFRE-Projekt „Cross Media Repository“

SLUB – UB Leipzig



Unterstützung der Softwareentwicklung

- **DFG-Ausschreibung „Skalierbare Verfahren der Text- und Strukturerkennung für die Volltextdigitalisierung historischer Drucke“**

Integration des quelloffenen Systems zur interaktiven Nachkorrektur OCR-erfasster Texte PoCoTo (LMU München) in den Kitodo-Workflow. Dadurch soll die Qualitätsverbesserung von OCR-Ergebnissen durch softwaregestützte Nachkorrektur wesentlich vereinfacht werden

- **DDB-Viewer auf Basis von Kitodo.Presentation**

Basisfunktionen zur Präsentation digitaler Objekte, vergleichbar dem DFG-Viewer

Danke für ein weiteres erfolgreiches Jahr!

- Allen Mitgliedern
- Der Vereinsgeschäftsstelle und dem Release Management unter Leitung von Sebastian Meyer
- Allen, die aktiv an der Erweiterung und Verbesserung des gemeinsamen Kitodo-Quellcodes mitgearbeitet haben
- Unseren Kassenprüfern
- Den Kolleginnen und Kollegen des Vorstands

Kassenbericht

Einnahmen / Ausgaben des Vereins 2016

Übertrag aus 2015 (= Kontostand 31.12.2015)	22.454,22 €
Beiträge	21.000,00 €
Release Management	20.000,00 €
Markenanmeldung Kitodo	3.600,00 €
Umstieg von Goobi zu Kitodo	5.562,93 €
Bildungsarbeit Digitalisierung	1.731,95 €
Rechts- und Beratungskosten	1.013,92 €
Bankgebühren	84,05 €
Übertrag nach 2017 (= Kontostand 31.12.2017)	11.461,37 €

Kassenbericht

Einnahmen / Ausgaben des Vereins 2017 (April)

Übertrag aus 2016 (= Kontostand 31.12.2016)	11.461,37 €
Beiträge	3.000,00 €
Bankgebühren	38,88 €
Kontostand 30.04.2017	14.422,49 €

Kontakt

Kitodo. Key to digital objects e.V.

Dr. Achim Bonte – Vorsitzender
Kerstin Wendt – Stv. Vorsitzende
Michael Luetgen – Stv. Vorsitzender
Jürgen Christof – Schatzmeister
Katrin Stump – Schriftführerin

Vereinsregisternummer: 5803 (Amtsgericht Dresden)
c/o Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
01054 Dresden

